

Zusammenfassung der überörtlichen Maßnahmen

| Nr. | Kurzbezeichnung | Kostenschätzung ¹⁾ | Platzbedarf | Aufwand (A) | Nutzen (N) | Nutzen-/Aufwandverhältnis (=N/A) | Träger | Umsetzung | Priorität |
|---------------|--|---|----------------------|-------------|-------------|----------------------------------|--------|---------------|-----------|
| | | [Euro] | gering, mittel, hoch | 1 2 3 | 3 2 1 | gut mittel schlecht | | | |
| | Risiko/Gefährdung/Defizit | Maßnahmen/Fotos/Kommentare | | | | | | | |
| A | Allgemeine Maßnahmen | | | | | | | | |
| A.NW.1 | Priorisierung Reinigung Straßenabläufe | - | - | 1 | 1 | 1,00 | Stadt | mittelfristig | |
| | <ul style="list-style-type: none"> teilweise unzureichende Reinigung der Straßeneinläufe aufgrund vermehrten Sedimenteintrag turnusmäßige Reinigungen (1-2 mal im Jahr) sind stellenweise nicht ausreichend | <ul style="list-style-type: none"> Anlegen eines Verzeichnisses der Straßeneinläufe mit hohem Reinigungsbedarf | | | | | | | |
| A.NW.2 | Eindeutige Zuordnung von Zuständigkeiten | - | - | 1 | 3 | 3,00 | Stadt | kurzfristig | |
| | <ul style="list-style-type: none"> teilweise sind Zuständigkeiten zur Unterhaltung von Einlaufbauwerke, Gräben, Gewässer, Verrohrungen, Rückhaltebecken, etc. nicht eindeutig geklärt unzureichende Pflege und Unterhaltung bestehender Entwässerungseinrichtungen | <ul style="list-style-type: none"> Anlegen eines Verzeichnisses mit eindeutiger Zuordnung der Zuständigkeit von Einlaufbauwerke, Gräben, Gewässer, Verrohrungen, Rückhaltebecken, etc Festlegung von Unterhaltungs-/Kontrollzyklen bei Bedarf: zusätzliches Personal bei Zuständigen notwendig oder erweiterte Vergabe an Fremdfirmen Nennung der zuständigen Ansprechpartner | | | | | | | |
| A.NW.3 | Zentraler Ansprechpartner Hochwasser/Starkregen | - | | 1 | 3 | 3,00 | Stadt | kurzfristig | |
| | <ul style="list-style-type: none"> bestehende Schwierigkeit den richtigen Ansprechpartner für das betreffende Anliegen zu finden | <ul style="list-style-type: none"> zentrale Telefonnummer und Ansprechpartner zur Thematik Hochwasser und Starkregen in der Stadtverwaltung Anliegen sollne innerhalb der Stadtverwaltung und dem ESN gezielt weitergeleitet werden | | | | | | | |
| A.NW.4 | Unterhaltungskonzept Gewässer/Gräben | - | - | 1 | 3 | 3,00 | Stadt | mittelfristig | |
| | <ul style="list-style-type: none"> teilweise ist Zuständigkeit von Gewässer- oder Gräbenabschnitten nicht eindeutig festgelegt | <ul style="list-style-type: none"> Festlegung der Zuständigkeiten (mit Darstellung in Karte) Umfang der Unterhaltung Festlegen von Zyklen (Kontrolle + Durchführung) | | | | | | | |

| Nr. | Kurzbezeichnung | Kostenschätzung ¹⁾ | Platzbedarf | Aufwand (A) | Nutzen (N) | Nutzen-/Aufwandverhältnis (=N/A) | Träger | Umsetzung | Priorität |
|---------------|--|---|----------------------|-------------|-------------|----------------------------------|--------|---------------|-----------|
| | | [Euro] | gering, mittel, hoch | 1 2 3 | 3 2 1 | gut mittel schlecht | | | |
| | Risiko/Gefährdung/Defizit | Maßnahmen/Fotos/Kommentare | | | | | | | |
| A.NW.5 | Evakuierungskonzept für Überflutungsgefährdete Bereiche entlang des Speyerbaches | - | | 2 | 3 | 1,50 | Stadt | mittelfristig | |
| | • bei extremen Hochwasserereignissen entlang des Speyerbaches kann es zu großflächigen und länger anhaltenden Überflutungen in der Innenstadt kommen | • Erstellen eines Evakuierungskonzeptes (Stufenplan) | | | | | | | |
| A.NW.6 | Bauberatung | - | | 1 | 3 | 3,00 | Stadt | kurzfristig | |
| | • teilweise unzureichende Berücksichtigung der Thematik Hochwasser und Strakregen bei der Planung von Baumaßnahmen | • „Infopaket Hochwasservorsorge“ für Bauwillige bzw. deren Planer (Gefahrenhinweise, Objektschutz, Rückstau, etc.) • Ausgabe über das Bauberatungszentrum | | | | | | | |
| A.NW.7 | Bestandbebauung in überflutungsgefährdeten Bereichen | - | - | 1 | 2 | 2,00 | Stadt | regelmäßig | |
| | • unbekanntes Gefährdungs- und Schadenspotential im Bereich der Bestandbebauung | • Überprüfung von Bestandbebauung in festgesetzten Überschwemmungsgebieten (u.a. hinsichtlich Sicherung von Öltanks) | | | | | | | |
| A.NW.8 | Alarm- und Einsatzplan Hochwasser & Starkregen | - | - | 1 | 3 | 3,00 | Stadt | regelmäßig | |
| | • Alarm- und Einsatzplan befindet sich aktuell in der Aufstellung | • regelmäßige Fortschreibung • evtl. Einbeziehung von Bauunternehmen und Landwirtschaft in Alarm- und Einsatzplanung des Katastrophenschutzes: Nutzung des Fuhrparks zur Bewältigung von Hochwasser- und Starkregenerereignissen | | | | | | | |

| Nr. | Kurzbezeichnung | Kostenschätzung ¹⁾ | Platzbedarf | Aufwand (A) | Nutzen (N) | Nutzen-/Aufwandverhältnis (=N/A) | Träger | Umsetzung | Priorität |
|----------------|---|---|----------------------|-------------|-------------|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------|
| | | [Euro] | gering, mittel, hoch | 1 2 3 | 3 2 1 | gut mittel schlecht | | | |
| | Risiko/Gefährdung/Defizit | Maßnahmen/Fotos/Kommentare | | | | | | | |
| A.NW.9 | Sammelbestellung von Sandsäcken | - | - | 1 | 2 | 2,00 | Stadt / Ortsgemeinden | kurzfristig / regelmäßig | mittel |
| | <ul style="list-style-type: none"> Sandsäcke können eine wirkungsvolle Barriere für Wasser zum Schutz der Bebauung auf dem Grundstück darstellen aufgrund der geringen Vorwarnzeiten von Starkregenereignissen müssen (am besten gefüllte) Sandsäcke auf den privaten Grundstücken vorgehalten werden | <ul style="list-style-type: none"> Angebot einer Sammelbestellung organisiert durch die Ortsgemeinden oder die Stadt Bereitstellung von Füllsand an einer zentralen Stelle | | | | | | | |
| A.NW.10 | Förderung von Entsiegelung und Wasserrückhalt auf Privatgrundstücken | - | - | 2 | 3 | 1,50 | Stadt | dauerhaft | mittel |
| | <ul style="list-style-type: none"> verstärkter Wasserrückhalt auf Privatgrundstück sorgt für Entlastung der Kanalisation | <ul style="list-style-type: none"> direkte oder indirekte finanzielle Förderung von Entsiegelung und Abflussreduzierung auf privaten Grundstücken, z.B. Reduzierung der Oberflächenwasserabgabe oder direkte Förderung von Maßnahmen zur Flächensiegelung oder den Bau von Zisternen (ggf. stehen hier Mittel aus dem Förderprogramm „Kommunale Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI)“ zur Verfügung) | | | | | | | |

¹⁾ Baukosten [EUR], netto ohne Grunderwerb und Planungskosten

| Aufwand |
|---|
| 1 --> Arbeitsauftrag für Gemeindemitarbeiter, welche in "kurzer Zeit" erledigt werden kann; Anlegen o. Reinigen von Querabläufen; Anzeige im Gemeindeblatt zu bestimmten Themen; Prüfen einer Gefährdung mithilfe von Gefahren- o. Risikokarten, bauliche Maßnahmen im sehr geringen Umfang, Verhaltensbezogene Maßnahmen |
| 2 --> kleine bauliche Eingriffe; Umgestaltung von Rechenanlagen; Installation Treibholzurückhalt, Anlegen von kleinen Rückhalteräumen |
| 3 --> große bauliche Maßnahmen, aufwändiger Bau von Hochwasserrückhaltebecken, größere Renaturierung |

| Nutzen |
|--|
| 1 --> Durch die Maßnahme wird das Risiko eines Einstaus von Straßen und Wegen vermindert. Wasser wird von Privatgrundstücken fern gehalten. Für einzelne Häuser/Schadenspotentiale wird das Risiko für auftretende Schäden vermindert. |
| 2 --> Durch die Maßnahmen wird das Risiko von Schäden an Häusern/Schadenspotentialen in einem größeren Gebiet reduziert. |
| 3 --> Durch diese Maßnahmen wird selbst für außergewöhnliche Regenereignisse das Risiko von Schäden an Häusern/Schadenspotentialen großflächig reduziert. |